

Was wird aus der Liebe ? (Miku X Bou)

Teil 2

Von Ai-an

Kapitel 11: Bous Geburtstag Teil 2/2 (Mikus Sicht)

Ich war jetzt schon überglücklich, den Bou hatte mich ins Haus gelassen, auch wenn es wohl daran lag, dass er nicht wusste das ich es bin.

Als ich oben bei Bous Wohnung ankam, kam ich aber gar nicht dazu etwas zu sagen, da Yui meinen geliebten blonden direkt für sich beansprucht hatte.

„Bou!“, hatte dieser direkt fröhlich gerufen, ehe er ihn auch schon strahlend ansah.

„Alles gute zum Geburtstag.“, gratulierte er dem blonden, der meinen kleinen Spatz in den Arm nahm und sogar etwas lächelte.

„Danke.“, erwiderte Bou mit einem lächeln, wo ich hoffte er würde mich genau so herzlich begrüßen, jedoch wurde ich von diesem noch gar nicht beachtet.

„Geh schon mal ins Wohnzimmer, den Gang lang und dann rechts, Teruki ist auch dort.“, erklärte er dem mittlerweile fünf jährigen, der darauf hin auch zum erklärten Raum lief und dort nun fröhlich Teruki begrüßte.

Und endlich schenkte Bou mir seine Aufmerksamkeit.

„Alles gute...“, begann ich, wo Bou mich aber sofort unterbrach, da sein Finger auf meinen Lippen ruhte.

„Miku, drei Dinge, okay?“, begann er, wo ich zustimmend nickte.

„Woher weißt du wo ich wohne?“, wollte er wissen.

Kurz seufzte ich, ehe ich aber antwortete.

„Von Teruki.“, war meine kurze Antwort, wo es nun Bou war der seufzte.

„Typisch...“, murmelte er, wo ich ihn aber fragend ansah.

„Nummer zwei?“, fragte ich nach, wo Bou wieder zu mir auf sah und lächelte.

„Minami...“, gab er leise von sich, wo ich alles direkt erklären wollte.

„Miku!“, wurde ich allerdings mit strenger Stimme unterbrochen, wo ich wieder schwieg.

„Ich habe mit ihr geredet.“, wurde mir erklärt, wo ich meinen geliebten Bou verwirrt musterte.

Er und reden?

Und das mit Minami?

„Weist du, ich wollte wissen was sie dazu sagt...du weist schon.“, hörte ich von ihm, wo ich zustimmend nickte,

Hoffentlich hat sie ihm die Wahrheit erzählt.

„Und?“, wollte ich dann wissen.

Bou grinste etwas.

„Das bleibt erst mal mein Geheimnis.“, meinte er dann.

Leicht schmollend sah ich mein Gegenüber an.

„Das ist gemein.“, fand ich und wollte doch nur wissen, ob sie die Wahrheit erzählt hatte.

„Du warst auch gemein zu mir.“, meinte Bou dann grinsend.

Ich seufzte, er wird es mir nicht sagen.

Aber etwas anderes würde er mir auf jedenfall beantworten.

„Und was ist der dritte Punkt?“

Bou lächelte und irgend etwas sagte mir, es würde nichts schlimmes sein.

Und dies war es auch nicht, es war sogar etwas schönes.

„Ich hab dich vermisst.“, gab er mit einem sanften lächeln von sich.

„Ich dich auch.“, erwiderte ich, ebenfalls lächelnd.

Endlich ließ Bou mich in die Wohnung, wo wir nur Sekunden später nun auch das Wohnzimmer betraten.

„Mehr als ein „Hallo“ welches an Teruki gerichtet war, bekam ich aber gar nicht heraus, da Yui sein Anliegen lautstark mitteilte.

„Geschenke!“, rief er strahlend, wo ich Bou die Tüte mit den beiden Geschenken gab. Dieser ließ sich auf dem Sofa nieder, wo Yui es sich neben ihm bequem machte und strahlend auf das größere zeigte.

„Das zu erst.“, bat er wo Bou der Bitte nach ging und sich daran machte das eingepackte Hasenkostüm auszupacken.

Nur Sekunden später wurde ich von diesem skeptisch angesehen.

„Miku...!“, gab er von sich, wo ich seine Unbegeistheit heraus hören konnte.

„Yui hat es ausgesucht.“, verteidigte ich mich.

Bou war zwar für vieles offen, aber dieses rosane, plüschige Kostüm war wohl doch zu viel.

Er sah zu Yui, der ihn anstrahlte und sich im Laden ja so sicher war, dass es Bou gefallen würde.

„Das ist toll, oder?“, wollte der kleine Kerl wissen, wo Bou nur sehr sachte nickte.

„Probier es mal an.“, hörten wir von Teruki, der den blonden entweder ärgern wollte oder sehen wollte wie süß er darren aussah.

„Bitte was!?“, gab das Geburtstagskind entsetzt von sich.

„Ja, bitte Bou.“, bat nun auch noch Yui darum, wo Bou sich seufzend erhob.

„Na schön, aber nur für dich Yui.“, erwiderte er, ehe er das Zimmer verließ, um sich umzuziehen.

„Bou wird darren bestimmt süß aussehen.“, meinte Teruki lächelnd.

„Bou seht immer süß aus...er ist einfach perfekt.“, erwiderte ich, ehe eine Stimme uns aber auch schon unterbrach und diese gehörte dieses mal nicht zu Yui.

„MIKU!“, hörte ich Bou rufen.

„Was den?“, fragte ich nach.

„Frag nicht so dumm, komm her und hilf mir.“, rief er wieder, wo ich diesem schon fast Befehl nach ging.

Als ich Bou im Schlafzimmer fand, wusste ich auch warum ich kommen sollte.

„Nächstes mal kauf eins ohne Reißverschluss.“, bat er und stand mit dem Rücken zu mir.

Ich lächelte, ehe ich zu ihm ging und den Verschluss hochzog.

„Vielleicht war es ja pure Absicht von mir.“, gab ich grinsend von mir, auch wenn dies nicht der Wahrheit entsprach, ich hatte einfach nur nicht daran gedacht. Aber es war nun egal, ich konnte Bou wieder nah sein und dieses nutzte ich auch sofort aus.

Mein Kinn ruhte nun schon seit zwei Sekunden auf Bous Schulter und der Reißverschluss war schon lange verschlossen.

„Miku...“, murmelte Bou, der mich zu meiner Verwunderung sogar gewähren ließ.

„Mhh...“, gab ich nur von mir und genoss diese Nähe grade nur.

„Das war fies von dir...“, meinte er murmelnd, wo ich allerdings nur grinste.

„Und grins gefälligst nicht immer so.“, gab er dann gespielt zornig von sich.

„Na gut.“

Mein Grinsen verschwand, wo ich aber schnell eine bessere Sache fand, die ich auch sofort umsetzte.